

2021 stellte hohe Ansprüche an die kollegiale Zusammenarbeit des Vorstandes: Die Organisation aller Anlässe war komplex und Entscheide mussten oft sehr kurzfristig gefällt werden. Im Herbst beschloss der Vorstand einstimmig, dass der ZRV inskünftig selbst Herausgeber seines ZRV-Verbandsmagazins sein wird und dies unter dem neuen Titel «Wir Senior:innen». Die erste Ausgabe erscheint im April 2022. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die loyale Unterstützung und ihr grosses Engagement für den ZRV.



2021 war erneut geprägt von Corona. Dies bedeutete für alle Ressorts stete Ungewissheit und erforderte viel Flexibilität in der Planung, oft verbunden mit grossem Mehraufwand. Die Doppel-GV 2020/2021 musste schriftlich durchgeführt werden. Insgesamt traf sich der Vorstand zu sechs Sitzungen, mehrheitlich live. An der Retraite vom 9. Juni stand nebst der Konstituierung des Vorstandes u.a. die Zukunft des Verbandsmagazins zur Diskussion, da die Zusammenarbeit zwischen ZRV und eSenioren GmbH seit längerem nicht mehr befriedigte. Nach längeren Diskussionen kamen die Vertragspartner überein, die Zusammenarbeit per 31.12.2021 zu beenden. Ab 2022 wird der ZRV sein (neues) Verbandsmagazin «Wir Senior:innen» herausgeben. Im September konnten die Präsidentenkonferenz, die Regierungsratsgespräche und die traditionelle Alterskonferenz wieder stattfinden. Im November stiess Prof. Dr. P.C. Meyer und im Dezember B. Neff als Gast-Mitglieder zum Vorstand. Ihre Wahl ist für die GV 2022 traktandiert.

Cäcilia Hänni, Präsidentin



Jede Organisation braucht Visionärinnen und Verwalter. Erstere entwickeln Neues; letztere halten das Bestehende am Laufen und stellen sicher, dass neue Ideen auch tatsächlich umgesetzt werden. Das eine gibt es nicht ohne das andere. Als Sekretär bin ich in der Rolle des Verwalters. Sitzungen vor- und nachbereiten, Pendenzenliste führen, Daten bereitstellen und bewirtschaften, Strukturen schaffen, Abläufe optimieren, historisches Gedächtnis des ZRV sein, die interne Kommunikation sicherstellen. Der Motor muss brummen, sonst stecken wir fest. Es macht Spass, aber es ist aufwändig. Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) erleichtern die Kommunikation mit unseren Mitgliedern bis zu einem gewissen Grad. Noch immer sind aber viele unserer Mitglieder «Offliner». So erreichen wir sie nur auf dem aufwändigen, langsamen und teureren Papierweg.

Martin Bornhauser, Sekretär und Vizepräsident



Innerhalb des Vorstands bin ich für die Mitgliederwerbung zuständig. Dazu gehört nebst der Gewinnung von Einzelmitgliedern insbesondere auch die Gewinnung von neuen Kollektivmitgliedern. Zwei geplante Senioren-Nachmittage, aus welchen oft spontan neue Mitgliedschaften resultierten, mussten coronabedingt abgesagt werden; ebenso eine Generalversammlung einer interessierten Seniorenorganisation. Mit den «senior GLP Grünliberale Kanton Zürich» konnten wir jedoch ein neues Kollektivmitglied gewinnen. Mit anderen Seniorenorganisationen sind Verhandlungen im Gang, jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Zahl der Einzel- und Paarmitglieder ist leicht rückläufig. Für die nächste Zukunft ist eine Werbekampagne in Planung, um den ZRV als Dachverband der Senioren- und Rentnerorganisationen im Kanton Zürich zu stärken und seine Bekanntheit zu erhöhen.

Hans-Rudolf Baumberger, Ressort Kollektivmitglieder, Vizepräsident



Planen, organisieren, zusagen, aber leider auch immer wieder absagen: so stellte sich die Situation bei den Events dar. Viele Führungen fanden wegen der grossen Nachfrage dafür doppelt statt. Dr. med. Hans-Ulrich Kull erklärte uns die «Mythen in der Medizin». Barbara Hutzl-Ronge zeigte uns die Stadtgeschichte aus der Perspektive der Banker. Die Besichtigung des Botanischen Gartens versank im Regen. Zum Glück gab es da die Tropenhäuser mit einer unglaublichen Vielfalt an Pflanzen. Der Pavillon aus bunten Stahl- und Glasblöcken und letztes Werk des berühmten Architekten Le Corbusier faszinierte. Der Präventionsfachmann der Stadtpolizei klärte uns auf über die schlaun und hinterhältigen Tricks von Telefonbetrüggern. In den sechs Untergeschossen der Zentralbibliothek lagern sechs Millionen Schriften, Bücher, Zeitungen und Bilder aus mehreren Jahrhunderten. Alle Anlässe stiessen auf ein sehr positives Echo.

Brigitta Häberling, Ressort Events



Niemand könnte bestreiten, dass das vergangene Jahr 2021 nicht auch medizinische und gesundheitspolitische Knacknüsse zu lösen gab. Nachdem die Corona-Pandemie einigermassen verstanden wurde, ging es um die sehr unterschiedlichen Empfehlungen der Fachleute hinsichtlich Tests, Impfen und allgemeinen Präventionsmassnahmen. Die Meinungen waren widersprüchlich und sogar im ZRV-Vorstand nicht immer einheitlich. Die Frage, wie und ob ein vorgesehener Anlass durchgeführt werden kann, gab zwangsläufig Anlass zur Diskussion. Andererseits waren wir bestrebt, der drohenden Vereinsamung entgegenzuwirken. Erfreulicherweise konnte der Arztvortrag über «Mythen in der Medizin» und die Alterskonferenz, u. a. mit einer vielbeachteten Diskussionsrunde zwischen einer Vertreterin von EXIT und einem Palliativmediziner, doch stattfinden.

Dr. Hans-Ulrich Kull, Ressort Gesundheitspolitik



Die Jahresrechnung 2021 schliesst bei Ertrag von CHF 95 552.– und Aufwand von CHF 97 488.67 mit einem Verlust von CHF 1936.67 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss vom CHF 4000.–, der Abschluss ist somit um CHF 2063.33 besser als geplant. Die Bilanz per 31.12.2021 zeigt Aktiven und Passiven von je rund CHF 74 200.–, davon ca. CHF 66 000.– an liquiden Mitteln. Die Finanzlage darf als stabil bezeichnet werden. Den Mitgliedern und Sponsoren danken wir bestens für die Unterstützung.

Urs Müller, Ressort Finanzen



Es war ein erfreuliches 2021. Im Mittelpunkt stand bei mir das Team des Vorstandes des Zürcher Senioren- und Rentnerverbandes (ZRV). Es ist unglaublich, welchen Zusammenhalt es vermittelte. Hatte ein Vorstandsmitglied kleinere oder grössere Probleme (nicht nur gesundheitlich), standen ihm sofort mehrere hilfsbereite Vorstandsmitglieder zur Seite – mit Rat und Tat sowie Einfühlungsvermögen. Beeindruckt hat mich zudem der Enthusiasmus, der Elan und die Überzeugungskraft, mit der kommende Aufgaben angepackt wurden. Ich denke da vor allem an die Lancierung des neukonzipierten Magazins «Wir Senior:innen» für 2022. Es war eine Freude, daran mitarbeiten zu dürfen – mit allen, die riesige Begeisterung und Überzeugungskraft im Rucksack mit sich trugen.

Silvio Seiler, Ressort Kommunikation



Der Auftrag des SSR, des SVS und des ZRV ist es, sich für ein gutes Umfeld der älteren Generation einzusetzen. Das sollte gemäss den Statuten politisch unabhängig geschehen. Die Realität zeigt jedoch, dass in diesen Gremien fast immer um politische Entscheidungen gerungen wird. Diskussionen in den einzelnen Vorständen sind daher vorprogrammiert. Unsere Entscheidungen sind oft von grosser Tragweite und es geht um viel Geld. Der Föderalismus vereinfacht die Meinungsbildung auch nicht. Als SVS Vorstandsmitglied und Ihr Delegierter und Vize-Fraktionschef im SSR darf ich in all diesen Gremien mitentscheiden. Das ist zwar eine sehr spannende Aufgabe aber oft auch eine schwierige. Zu selten sind sich die Verbände einig und ziehen am selben Strick. Daran müssen wir in Zukunft härter arbeiten zum Wohle aller.

Daniel Schwab, Vorstand SVS/Delegierter SSR



2021 beschäftigten mich zwei Themen stark im ZRV: die Durchführung der Alterskonferenz und die Zukunft des Verbandsmagazins. Die organisatorische, marketingtechnische und kommunikative Planung und Umsetzung der Alterskonferenz war 2021 anspruchsvoller als in früheren Jahren. Lange war nicht klar, ob der Anlass wegen Corona überhaupt durchgeführt werden kann. Der definitive Entscheid, wurde erst im Juni gefällt. Allerdings musste auf den beliebten Marktplatz und den Apéro am Ende verzichtet werden. Ein sehr sympathisches Give-away, gesponsert von der ZKB, entschädigte die Besucher ein wenig. Der Anlass stiess wiederum auf viel Zuspruch bei den Gästen und war sehr gut besucht. Die Konzeption des neuen ZRV Verbandsmagazins «Wir Senior:innen» gelang dank der zielgerichteten Zusammenarbeit einer Arbeitsgruppe des Vorstandes mit dem bisherigen Produzenten und Vermarkter. Darauf darf der ZRV stolz sein.

Ruedi Stutz, Ressort Alterskonferenz